Grube Consul bei Pulsberg

Schlagwörter: Untertagebergwerk
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Spremberg
Kreis(e): Spree-Neiße
Bundesland: Brandenburg



Die Tiefbaugrube Consul bei Pulsberg wurde 1891 von der Gewerkschaft Spremberger Kohlewerke angemeldet und aufgefahren. 1900 kauften die Niederlausitzer Kohlewerke die Grube und betrieben sie bis 1930 weiter.
Ein Großteil des Grubenfelds wurde vom Tagebau Welzow-Süd überbaggert. Lediglich um die Ortschaft Pulsberg sind noch vereinzelte Tiefbaubruchfelder erhalten.

Datierung:

- Abbau: 1891-1930

Quellen/Literaturangaben:

- Sperling, Dieter: Niederlausitzer Braunkohlenbergbau im 19. Jahrhundert. Findbuch Niederlausitzer Braunkohlengruben und bergrechtlicher Verleihungen. in: Förderverein Kulturlandschaft Niederlausitz e.V. (Hg.): Beiträge zur Geschichte des Bergbaus in der Niederlausitz. Bd. 5. Cottbus 2005. S.152.

- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH: Wandlungen und Perspektiven. 15 Welzow-Süd/Jänschwalde/Cottbus-Nord. Senftenberg 2015. S.4.

BKM-Nummer: 32002889

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Grube Consul bei Pulsberg

Schlagwörter: Untertagebergwerk
Ort: Spremberg
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 33 42,26 N: 14° 18 39,66 O / 51,56174°N: 14,31102°O
Koordinate UTM: 33.452.240,65 m: 5.712.520,30 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.452.357,42 m: 5.714.361,05 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grube Consul bei Pulsberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002889 (Abgerufen: 28. November 2026)

Copyright © **LVR**